

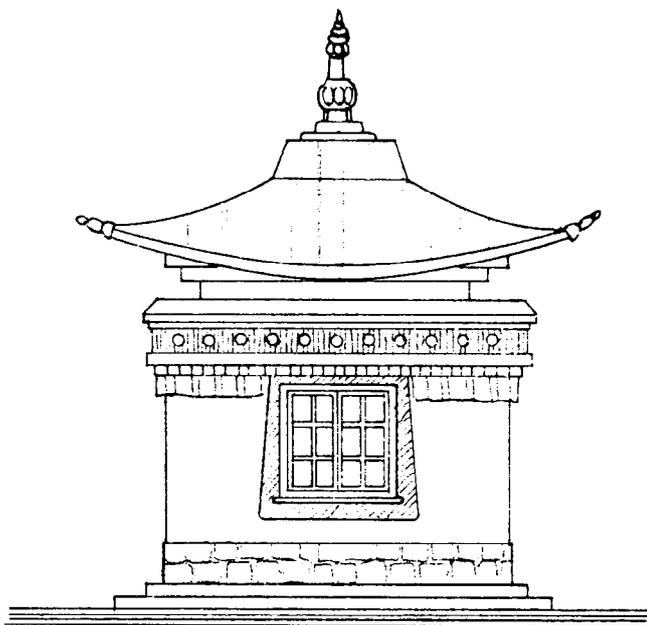
5. Es ist darauf zu achten, neben der Kassettenaufnahme der Übersetzung einer Unterweisungen in eine westliche Sprachen auch das Original in tibetischer Sprache aufzubewahren.

1989 wird die Sitzung in Rabten Chöling, Mt. Pèlerin, Schweiz, abgehalten werden.

Oliver Petersen (Bhikshu Jampa Tenzin)

Maitreya-Schrein geplant

Für das kommende Jahr ist der Bau eines Dscham-bum-khang, eines kleinen freihstehenden Schreins, der besonders dem zukünftigen Buddha Maitreya gewidmet ist, geplant. Dieser Dschamkhang steht in Verbindung mit dem bereits fertiggestellten Stupa, in dem sich unter anderem einige tausend von kleinen Maitreya-Figuren befinden.



Der Stupa wurde, wie Sie wissen, hauptsächlich im Gedenken an Geshe Rabten Rinpoche, dem Gründer unseres Zentrums, errichtet. Von ihm war bekannt, daß er eine sehr enge Beziehung zu Buddha Maitreya hatte. Um unsere Verbundenheit mit Geshe Rabten Rinpoche und mit Buddha Maitreya zu festigen, soll nun noch ein zusätzlicher Maitreya-Schrein im Garten des Zentrums errichtet werden. Bis Ende des Jahres wird das Fundament fertiggestellt sein, so daß im nächsten Jahr mit dem Bau des Schreins und der Herstellung der restlichen Maitreya-Figuren begonnen werden kann. Etwa 40.000 solcher Figürchen sind ja bereits beim Bau des Stupa fertig gegossen, vergoldet, in Stoff gekleidet und gesegnet worden, aber nur ein Teil konnte in den Stupa gelegt werden. Sehr gut wäre es, noch weitere 60.000 Statuen herzustellen, um die glückverheißende Zahl von 100.000 zu erreichen. Da dieses Projekt viel Arbeit und Zeit und natürlich auch finanzielle Mittel benötigt und die Zentrumsbewohner nicht die Möglichkeit haben, es in Eigeninitiative durchzuführen, suchen wir einige tatkräftige Freunde, die sich für

den Bau möglichst eigenständig engagieren möchten. Planung und Durchführung werden sicherlich ein halbes Jahr in Anspruch nehmen. Die Figürchen und Mantra-Röllchen können, wie schon beim Stupa-Bau, von verschiedenen Einzelpersonen zu Hause oder im Zentrum hergestellt werden wann immer etwas Zeit zur Verfügung steht. Und falls das Hamburger Wetter uns im nächsten Jahr einige Sonnenstrahlen zukommen läßt, könnte man in gemeinschaftlicher Arbeit viele heilsame und interessante Stunden miteinander verbringen.

Wie Geshe Thubten ausführt, werden mit dieser Arbeit heilsame Anlagen geschaffen, die dazu führen, daß man nach dem Tode in Ganden Jiga Tschödsin - dem reinen Buddhareich Maitreyas in Tushita - wiedergeboren wird oder als Schüler in seiner Umgebung, wenn er als fünfter der tausend Buddhas dieses Zeitalters kommen wird, um das Rad der Lehre aufs neue zu drehen. Indem man mit Hingabe und Respekt symbolische Darstellungen von Körper, Rede und Geist von Buddhas herstellt, setzt man in sich selbst die übereinstimmenden Ursachen, die die Veranlagungen sind, in der Zukunft persönlich diese Qualitäten eines Buddha zu erlangen.

Jürgen Manshardt (Bikshu Jampa Dönsang)

Vortrag

Die Gelug - Tradition des Tibetischen Buddhismus

Vortrag von Geshe Thubten Ngawang bei der
Deutsch-Tibetischen Kulturgesellschaft

Entstehungsgeschichte: der Name »Gelug«

Die allgemein unter dem Namen »Gelug bekannte Tradition wurde von dem Lama Je Tsongkhapa gegründet, der 1357 bis 1419 in Tibet lebte. Die Tradition nahm damit ihren Anfang, daß er das Kloster Ganden Nampar Gyalwä Ling in der Nähe von Lhasa gründete.

Der Name Ganden wurde von Buddha selbst schon in einem Sutra erwähnt, welches in der Biographie Tsongkhas zitiert wird:

Zu jener Zeit wird ein großes Kloster höchster Freude in dem Land des Schnees existieren.

Hier wird die Silbe »Ga«, zu deutsch »Freude«, ausdrücklich erwähnt. Nach dem Namen dieses Kloster hieß die Tradition zuerst »Ga-lug«, die »Tradition des Klosters Ganden«. Die Silbe »Ga« hat sich mit der Zeit in die Silbe »Ge« umgewandelt, die »Tugend« bedeutet, und somit wurde danach diese Tradition als »Tradition der Tugend«, »Ge-lug«, bekannt. Auch die Silbe »Ge« verwandte Buddha, nämlich im dem *Manjushri-Wurzeltantra*:

*An der Grenze zu Dri,
wird ein Kloster mit Namen »Tugend« gegründet.*